

China-Strategie trägt Früchte:

IMA Klessmann stattet den chinesischen IKEA-Zulieferer JF Industries mit einer hoch verketteten Produktionsstraße aus

Die China-Strategie von IMA trägt Früchte: Nachdem der ostwestfälische Hersteller von Maschinen und Fertigungsstraßen für die Möbel- und Bauelemente-Industrie zuletzt einige bedeutende Aufträge aus der heimischen Wirtschaft vermelden konnte, arbeiten die Mitarbeiter von IMA derzeit mit Hochdruck an einem Großauftrag aus dem Reich der Mitte: Der chinesische Möbelhersteller JF Industries orderte bei IMA eine Produktionsstraße für die Bearbeitung empfindlicher Oberflächen und Leichtbaumaterialien. Grund für die Investitionen ist ein Großauftrag, den der schwedische IKEA-Konzern unlängst an den Möbelbauer aus der ost-chinesischen Küstenstadt Ningbo vergeben hatte. Über die Investitionssumme wurde Stillschweigen vereinbart.

Rüdiger Schliekmann, Geschäftsführer der IMA Klessmann GmbH, wertet den Auftrag als Beleg für den Erfolg der China-Strategie: „Mit der Gründung unserer Vertriebstochter vor einem Jahr und einer breit angelegten Vertriebsoffensive wollen wir auch im Zukunftsmarkt China Fuß fassen. Der Auftrag von JF Industries zeigt, dass unsere Strategie Früchte trägt. Ich rechne in naher Zukunft mit weiteren Aufträgen.“

Schliekmann stellt klar, dass es sich bei der von JF Industries in Auftrag gegebenen Produktionsstraße um Hochtechnologie auf dem neuesten Stand der Technik handelt. „Bei der Erteilung des Auftrags hat die Technologie eine ganz wesentliche Rolle gespielt“, so Schliekmann. „Unsere Anlagen sind keine Lösungen von der Stange, sondern komplexe Systeme, die bis ins kleinste Detail auf die Anforderungen unserer Kunden abgestimmt sind. Unsere Stärke liegt bei verketteten Anlagen mit hoher Flexibilität und ebenso hohen Qualitätsstandards. Auch bei JF Industries ist unser Know-how als Systemlieferant und Problemlöser der Möbelindustrie besonders gefragt.“ Die Anlagen sollen noch im Mai das Werk in Lübbecke verlassen.

IMA ist bereits seit 1994 in Asien aktiv und begann 2001 die ersten Geschäftsbeziehungen in China aufzubauen. Anfang 2009 erfolgte die Gründung einer chinesischen Vertriebsgesellschaft. Im gesamten asiatischen Raum beschäftigt IMA zwischenzeitlich siebzehn Mitarbeiter.

Für Fragen zum IMA-Produktprogramm und zu individuellen Einsatzmöglichkeiten stehen wir Ihnen gerne im persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Telefon: 05741 331-0



Burkhard Sydow, Geschäftsführer von IMA Asia (links im Bild mit Mitarbeitern aus seinem 17-köpfigen Team), hat allen Grund zur Freude: Der IKEA-Zulieferer JF Industries aus dem Reich der Mitte orderte bei IMA eine Produktionsstraße für die Bearbeitung empfindlicher Oberflächen und Leichtbaumaterialien.